



Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit ist für die Verarbeitung Ihrer Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verantwortlich. Sie erreichen uns unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG) zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens und zur Durchsetzung aufsichtsrechtlicher Maßnahmen.

Soweit es für die Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich ist, übermitteln wir Ihre Daten und Angaben an die datenverarbeitende Stelle, um eine Stellungnahme zu Ihrem Vorwurf einzuholen. Im Falle von aufsichtsrechtlichen Maßnahmen oder Bußgeldverfahren nutzen wir Ihre Daten unter Umständen als Beweismittel in aufsichtsrechtlichen und gerichtlichen Verfahren. Soweit dies gesetzliche Bestimmungen über die Zuständigkeit vorsehen, übermitteln wir Ihre Daten auch an andere Datenschutzaufsichtsbehörden innerhalb der EU und gegebenenfalls Strafverfolgungsbehörden. Über eine solche Abgabe werden Sie von uns gesondert informiert. Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG) verarbeiten wir personenbezogene Daten (z. B. E-Mail-Adressen, Namen und weitere Kontaktdaten) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 18 IFG.

In Beschwerdeverfahren nach Art. 77 DSGVO löschen wir die elektronisch gespeicherten Daten drei Jahre nach Abschluss Ihres Falles. Die Papierakten werden ein Jahr nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, es sei denn, sie werden als archiwürdige Dokumente vom Landesarchiv übernommen. Wie alle Behörden unterliegen wir der Anbieterspflicht nach

§ 5 Archivgesetz Berlin. Im Rahmen des Beschwerdeverfahrens besteht für Sie keine Pflicht zur Bekanntgabe bestimmter Daten. Bitte beachten Sie aber, dass wir ohne die erforderlichen Daten Ihre Beschwerde nicht bearbeiten können.

Bei anderen Anfragen betroffener Personen, die auf eine mögliche Datenschutzverletzung hinweisen möchten, löschen wir personenbezogene Daten nach Ablauf eines Jahres.

Sie haben das Recht,

- von uns Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen,
- Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen,
- der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr. Eine Ausnahme besteht, soweit zwingende schutzwürdige Gründe gegenüber Ihren Interessen am Ausschluss der Verarbeitung überwiegen.

Bei Fragen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten wenden Sie sich an unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten; Sie erreichen ihn unter

- 030 13889 323
- behDSB@datenschutz-berlin.de oder
- Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Alt-Moabit 59-61
10555 Berlin